

„Der Stadt Dinklage werden im Rahmen des Konjunkturpaketes nicht nur pauschale Mittel in Höhe von 350.000 € für Maßnahmen der Bildung und Infrastruktur zugewiesen, sondern es gibt darüber hinaus auch weitere diverse Fördermöglichkeiten nach verschiedenen Schwerpunkten“, heißt es in einer Pressemitteilung der SPD. Neben Schulinvestitionen zählen dazu aus Sicht der SPD auch die kommunalen Sportstätten und Kultureinrichtungen. Da die ersten Antragsfristen Ende März enden, müssten zügig die vorbereitenden Arbeiten erledigt werden. Die Dinklager Bürger hätten dafür Verständnis, dass der Bürgermeister jetzt mehr Zeit „hinter dem Schreibtisch“ verbringen müsste, anstatt Repräsentationsaufgaben wahrzunehmen, die er zum größten Teil an seine beiden Stellvertreter übertragen könnte. Vierzehn Projekte von Lärmschutzmaßnahmen über energetische Sanierung bis hin zu Baumaßnahmen in Schulen, Bücherei und Bauhof hätte die SPD-Fraktion der Verwaltung vorgeschlagen, deren Realisierung jetzt anhand der Förderrichtlinien geprüft werden müsste. Nur wenn die Angelegenheit gut vorbereitet sei, könnte kurzfristig und abschließend in den politischen Gremien entschieden werden, so die SPD abschließend.